

## 35. Bremer Samba- und Maskenkarneval – die Eröffnung auf dem Marktplatz

Die Eröffnungsinszenierung ist jedes Jahr eines der Herzstücke des Bremer Samba- und Maskenkarnevals, denn sie gibt dem jeweiligen Motto eine Geschichte und damit Tiefe.

Außerdem stellt sie eine enorme improvisatorische und logistische Gemeinschaftsleistung dar, denn über 65 Personen mit unterschiedlichen künstlerischen Fertigkeiten sind Teil der Inszenierung, die nur einmal geprobt wird, bevor sie zur Aufführung kommt und von der Erzählerin Katrin Witte (die sich die Geschichte auch ausgedacht hat und die Inszenierung leitet) vorgetragen wird.

Beteiligt sind in diesem Jahr die jugendlichen Akrobat:innen der Zirkusschule Jokes und der Maskengruppe der freien Kinderschule Bremen, Stelzenläufer:innen der Gruppe Oakleaf aus Hamburg und Stelzenart aus Bremen, die Maskenspielgruppe die Schalotten, die Tänzerin Andreya Pandera und die Sängerin Ela Fischer.

Musikalisch begleitet wird das „Ensemble“ von den Musiker:innen Susanne Sasse am Akkordeon und Martin Kratzsch an der Klarinette, sowie der Sambagruppe Confusao und allen anwesenden Sambagruppen auf dem Marktplatz. Außerdem singt der Moderator Marquinhos und mit ihm das Bremer Marktplatz Publikum.

Passend zum diesjährigen Motto geht es um die Liebe, allerdings ist deren Zustand aufgrund des grassierenden Hasses in unserer Gesellschaft nicht besonders rosig. In visuell großformatigen Bildern wird die Geschichte zweier Liebender erzählt, die wie im klassischen Drama nicht zu einander kommen können.

Zum Glück findet der Karneval aber jedes Jahr kreative Lösungen für solche Dramen. Wie? Das erleben Sie am Samstag, den 15.2.2020 um Punkt 12 Uhr auf dem Bremer Marktplatz.